

Check dein Wissen



Einleitung

Bist du ein echter Suffizienzdetektiv? Finde es heraus!

In den folgenden 26 Fragen rund um Suffizienz und Nachhaltigkeit kannst du dein Wissen testen und dadurch festigen. Die Lösungen findest du ab Seite 12.

Hinweis: Mehrfachantworten sind möglich.

Viel Spaß!

1. Was ist Nachhaltigkeit?

- a) Nachhaltigkeit bedeutet, mit den Ressourcen hauszuhalten. Hier und heute sollten Menschen nicht auf Kosten der Menschen in anderen Regionen der Erde und auf Kosten zukünftiger Generationen leben.
- b) Nachhaltigkeit bedeutet, mit den Ressourcen hauszuhalten, sodass jeder Mensch seine Bedürfnisse befriedigen kann.
- c) Nachhaltigkeit bedeutet, dass allen Menschen der Erde gleich viele Ressourcen zur Verfügung gestellt bekommen.

2. Was ist die Anti-Verbraucher-Pyramide?

- a) Die Anti-Verbraucher-Pyramide zeigt mithilfe unterschiedlich großer Flächen, in welchem Umfang bestimmte Konsum- und Verhaltensweisen zu einem glücklicheren Leben beitragen können.
- b) Die Anti-Verbraucher-Pyramide zeigt mithilfe unterschiedlich großer Flächen, in welchem Umfang bestimmte Konsum- und Verhaltensweisen zu einem suffizienteren Leben beitragen können.
- c) Die Anti-Verbraucher-Pyramide zeigt mithilfe unterschiedlich großer Flächen, in welchem Umfang bestimmte Konsum- und Verhaltensweisen zu einem ressourcensparsamen Leben beitragen können.

3. Was ist der Reboundeffekt?

- a) Der Reboundeffekt beschreibt die Situation, wenn Einsparungen durch effizientere Produktionsweisen wieder aufgehoben werden, da die Konsument*innen mehr von dem Produkt konsumieren.
- b) Der Reboundeffekt beschreibt nicht die Situation, wenn Einsparungen durch effizientere Produktionsweisen wieder aufgehoben werden, da die Konsument*innen mehr von dem Produkt konsumieren.

4. Was ist ein Beispiel für einen Reboundeffekt?

- a) Eine Person streamt lieber Serien als sich DVDs zu kaufen. Durch die Möglichkeit, jederzeit Filme und Serien anzusehen, hat sich jedoch der durchschnittliche Filmkonsum der Person erhöht.
- b) Eine Person kauft ein neues Auto, das bessere Abgaswerte hat als das Vorherige und nutzt die Einsparung für den nächsten Urlaub nach Mallorca.

5. Was ist das Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit?

- a) Es basiert auf der Vorstellung, dass eine nachhaltige Entwicklung nur zu erreichen ist, wenn umweltbezogene, ideologische und soziale Ziele gleichzeitig und -berechtigt umgesetzt werden.
- b) Es basiert auf der Vorstellung, dass eine nachhaltige Entwicklung nur zu erreichen ist, wenn umweltbezogene, wirtschaftliche und soziale Ziele gleichzeitig und -berechtigt umgesetzt werden.

6. Welche Aktivitäten gehören zur Anti-Verbraucher-Pyramide?

- a) Machen
- b) Tauschen
- c) Leihen
- d) Neu Kaufen
- e) Recherchieren
- f) Gebrauchte kaufen

7. Welche vier Begriffe gehören zu den 4 E's?

- a) Entdecken
- b) Entrümpelung
- c) Entschleunigung
- d) Erleben
- e) Entkommerzialisieren
- f) Entflechtung

8. Welche der folgenden Begriffe beschreiben Nachhaltigkeitsstrategien?

- a) Konsistenz
- b) Essenz
- c) Demenz
- d) Polyvalenz
- e) Effizienz

9. Was sind planetare Grenzen?

- a) Sie beschreiben die Menge an noch verfügbaren Fossilen Rohstoffen in der Erde.
- b) Sie beschreiben die ökologische Grenzen, deren Einhaltung erforderlich ist, um die Lebensgrundlagen des Menschen zu erhalten.
- c) Sie beschreiben die atmosphärischen Schichten durch die kein Sauerstoff in das Weltall entweichen kann.

10. Welches der folgenden Begriffe umschreibt ein Nachhaltigkeitsziel (SDG)?

- a) Senkung der Kindersterblichkeit
- b) Senkung der Biodiversität
- c) Senkung der weltweiten Armut
- d) Bekämpfung von Hunger
- e) Förderung der Geschlechterungleichheit
- f) Zugang zu sauberem Trinkwasser

11. Was ist Entkommerzialisierung?

- a) Der Begriff betont, dass Aktivitäten jenseits von kaufen und besitzen mehr Bedeutung beigemessen werden sollte.
- b) Der Begriff betont, dass Aktivitäten wie kaufen und besitzen mehr Bedeutung beigemessen werden sollte.

12. Was ist Entschleunigung?

- a) Der Begriff betont die Wichtigkeit, sich den luxuriösen Dinge in einer schnelllebigen Zeit zu besinnen.
- b) Der Begriff betont die Wichtigkeit, sich auf die wesentlichen Dinge in einer schnelllebigen Zeit zu besinnen.

13. Was ist Entflechtung?

- a) Der Begriff betont den Mehrwert überregionaler Leistungen und Erzeugnisse in einer globalisierten Welt.
- b) Der Begriff betont den Mehrwert regionaler Leistungen und Erzeugnisse in einer globalisierten Welt.

14. Was ist Entrümpelung?

- a) Der Begriff betont, dass die moderne Konsumgesellschaft Güter im Überfluss erzeugt, sodass die Wertschätzung für einzelne Dinge und Aktivitäten verloren geht.
- b) Der Begriff betont, dass für die moderne Konsumgesellschaft Güter im Überfluss erzeugt werden, um eine Wertschätzung für einzelne Dinge und Aktivitäten entstehen zu lassen.

15. Was ist Suffizienz?

- a) Suffizienz zwingt uns, in Armut, Hunger oder Askese zu leben, damit es Menschen in Zukunft besser geht.
- b) Das Ziel von Suffizienz ist es, das gleiche Ergebnis mit weniger Input zu erreichen oder mit gegebenen Input mehr zu erzeugen.
- c) Suffizienz betont das Bewusstsein für das richtige Maß der Bedürfnisbefriedigung vor dem Hintergrund knapper und wertvoller Ressourcen.

16. Was ist Effizienz?

- a) Das Ziel von Effizienz ist es, das gleiche Ergebnis mit weniger Input zu erreichen oder mit gegebenen Input mehr zu erzeugen.
- b) Effizienz betont das Bewusstsein für das richtige Maß der Bedürfnisbefriedigung vor dem Hintergrund knapper und wertvoller Ressourcen.

17. Was ist Konsistenz?

- a) Das Ziel von Konsistenz ist es, das gleiche Ergebnis mit weniger Input zu erreichen oder mit gegebenen Input mehr zu erzeugen.
- b) Konsistenz betont das Bewusstsein für das richtige Maß der Bedürfnisbefriedigung vor dem Hintergrund knapper und wertvoller Ressourcen.
- c) Konsistenz sucht Mittel und Wege zur Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft, um Ressourcen zu schonen.

18. Wie hat sich die durchschnittliche Wohnfläche pro Kopf seit 2011 verändert?

- a) Die Wohnfläche pro Kopf ist annähernd gleich geblieben.
- b) Die Wohnfläche pro Kopf hat sich verringert.
- c) Die Wohnfläche pro Kopf hat sich erhöht.

19. Was machst du, wenn es im Zimmer zu kalt ist?

- a) Auf jeden Fall die Heizung aufdrehen.
- b) Prüfen, ob du dich wärmer anziehen kannst.

20. Dein Fahrrad ist kaputt gegangen. Was tust du?

- a) Du kaufst dir ein neues Fahrrad.
- b) Du nimmst dir Zeit und reparierst das Fahrrad.
- c) Du erkundigst dich, wo es eine Werkstatt oder Repair-Café gibt.
- d) Du verkaufst dein Fahrrad auf dem Flohmarkt mit dem Hinweis "Für Bastler".
- e) Du stellst es weg und kümmerst dich nicht mehr darum.

21. Du überlegst am Wochenende zum 100km entfernten beheizten Spaßbad zu fahren:

- a) Du fährst mit der Bahn.
- b) Du suchst eine Mitfahrgelegenheit.
- c) Du lässt dich von deinen Bekannten/Verwandten fahren.
- d) Du überlegst, ob es wirklich nötig ist und entscheidest dich für eine Runde Fußball.

22. Wieviel Kleidungsstücke besitzt der/die Deutsche im Durchschnitt?

- a) Ca. 95
- b) ca. 10
- c) ca. 200

23. Jede*r will schick aussehen. Was wäre ein suffizienter Kleidungsstil?

- a) Ich kaufe mir jeden Monat neue Kleidung.
- b) Ich schaue auf dem Flohmarkt, ob es da individuelle Kleidung gibt.
- c) Ich verschönere meine Kleidung mit individuellen Flickern.

24. Wie lange hat der/die Deutsche im Durchschnitt sein/ihr Smartphone?

- a) Ca. 2 Jahre
- b) Ca. 6 Monate
- c) Dazu gibt es keine Erhebung.

25. Wie viele ausgediente Smartphones liegen in deutschen Haushalten?

- a) Ca. 50.000
- b) Ca. 200 Millionen
- c) Ca. 2 Milliarden

26. Welche der folgenden Handlungen sind suffizient?

- a) Du limitierst deine Bildschirmzeit pro Tag.
- b) Wenn du das Haus verlässt, prüfst du, ob alle Geräte aus sind.
- c) Du schaltest nachts dein Smartphone aus.
- d) Du schaltest deine Geräte nicht aus, aber lässt sie auf Standby laufen.
- e) Du prüfst kontinuierlich die Sozialen Netzwerke, weil du nichts verpassen willst.
- f) Du achtest darauf, ein stromsparendes Gerät zu nutzen.
- g) Deine Eltern bieten dir an, ein neues Smartphone zu kaufen, obwohl dein altes noch gut funktioniert

Lösungen

1. Was ist Nachhaltigkeit?

a) Nachhaltigkeit bedeutet, mit den Ressourcen hauszuhalten. Hier und heute sollten Menschen nicht auf Kosten der Menschen in anderen Regionen der Erde und auf Kosten zukünftiger Generationen leben.

2. Was ist die Anti-Verbraucher-Pyramide?

b) Die Anti-Verbraucher-Pyramide zeigt mithilfe unterschiedlich großer Flächen, in welchem Umfang bestimmte Konsum- und Verhaltensweisen zu einem suffizienteren Leben beitragen können.

3. Was ist der Reboundeffekt?

a) Der Reboundeffekt beschreibt die Situation, wenn Einsparungen durch effizientere Produktionsweisen wieder aufgehoben werden, da die Konsument*innen mehr von dem Produkt konsumieren.

4. Was ist ein Beispiel für einen Reboundeffekt?

b) Eine Person kauft ein neues Auto, das bessere Abgaswerte hat als das Vorherige und nutzt die Einsparung für den nächsten Urlaub nach Mallorca.

5. Was ist das Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit?

b) Es basiert auf der Vorstellung, dass eine nachhaltige Entwicklung nur zu erreichen ist, wenn umweltbezogene, wirtschaftliche und soziale Ziele gleichzeitig und -berechtigt umgesetzt werden.

6. Welche Aktivitäten gehören zur Anti-Verbraucher-Pyramide?

- a) Machen
- b) Tauschen
- c) Leihen
- d) Neu Kaufen
- f) Gebraucht kaufen

7. Welche vier Begriffe gehören zu den 4 E's?

- a) Entrümpelung
- c) Entschleunigung
- e) Entkommerzialisieren
- f) Entflechtung

8. Welche der folgenden Begriffe beschreiben Nachhaltigkeitsstrategien?

- a) Konsistenz
- e) Effizienz

9. Was sind planetare Grenzen?

- b) Sie beschreiben die ökologische Grenzen, deren Einhaltung erforderlich ist, um die Lebensgrundlagen des Menschen zu erhalten.

10. Welches der folgenden Begriffe umschreibt ein Nachhaltigkeitsziel (SDG)?

- a) Senkung der Kindersterblichkeit
- c) Senkung der weltweiten Armut
- d) Bekämpfung von Hunger
- f) Zugang zu sauberem Trinkwasser

11. Was ist Entkommerzialisierung?

- a) Der Begriff betont, dass Aktivitäten jenseits von kaufen und besitzen mehr Bedeutung beigemessen werden sollte.

12. Was ist Entschleunigung?

- b) Der Begriff betont die Wichtigkeit, sich auf die wesentlichen Dinge in einer schnelllebigen Zeit zu besinnen.

13. Was ist Entflechtung?

- a) Der Begriff betont den Mehrwert regionaler Leistungen und Erzeugnisse in einer globalisierten Welt.

14. Was ist Entrümpelung?

- a) Der Begriff betont, dass die moderne Konsumgesellschaft Güter im Überfluss erzeugt, sodass die Wertschätzung für einzelne Dinge und Aktivitäten verloren geht.

15. Was ist Suffizienz?

- a) Suffizienz betont das Bewusstsein für das richtige Maß der Bedürfnisbefriedigung vor dem Hintergrund knapper und wertvoller Ressourcen.

16. Was ist Effizienz?

- a) Das Ziel von Effizienz ist es, das gleiche Ergebnis mit weniger Input zu erreichen oder mit gegebenen Input mehr zu erzeugen.

17. Was ist Konsistenz?

- c) Konsistenz sucht Mittel und Wege zur Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft, um Ressourcen zu schonen.

18. Wie hat sich die durchschnittliche Wohnfläche pro Kopf seit 2011 verändert?

c) Die Wohnfläche pro Kopf hat sich erhöht.

19. Was machst du, wenn es im Zimmer zu kalt ist?

b) Prüfen, ob du dich wärmer anziehen kannst.

20. Dein Fahrrad ist kaputtgegangen. Was tust du?

b) Du nimmst dir Zeit und reparierst das Fahrrad.

c) Du erkundigst dich, wo es eine Werkstatt oder Repair-Café gibt.

d) Du verkaufst dein Fahrrad auf dem Flohmarkt mit dem Hinweis "Für Bastler".

21. Du überlegst am Wochenende zum 100 km entfernten beheizten Spaßbad zu fahren:

d) Du überlegst, ob es wirklich nötig ist und entscheidest dich für eine Runde Fußball.

22. Wieviel Kleidungsstücke besitzt der/die Deutsche im Durchschnitt?

a) Ca. 95

23. Jede*r will schick aussehen. Was wäre ein suffizienter Kleidungsstil?

c) Ich verschönere meine Kleidung mit individuellen Flickern.

24. Wie lange hat der/die Deutsche im Durchschnitt sein/ihr Smartphone?

a) Ca. 2 Jahre

25. Wie viele ausgediente Smartphones liegen in deutschen Haushalten?

b) Ca. 200 Millionen

26. Welche der folgenden Handlungen sind suffizient?

- a) Du limitierst deine Bildschirmzeit pro Tag.
- b) Wenn du das Haus verlässt, prüfst du, ob alle Geräte aus sind.
- c) Du schaltest nachts dein Smartphone aus.
- f) Du achtest darauf, ein stromsparendes Gerät zu nutzen.